

01|02|2009

PROGRAMMÜBERSICHT JANUAR

Fr. 09.01. 11.00 Uhr	SCHACHNOVELLE
So. 11.01. 20.00 Uhr	BILK UNPLUGGED
Mi. 14.01. 10.00 Uhr	SCHACHNOVELLE
Sa. 17.01. 20.00 Uhr	DIE NASHÖRNER (Premiere)
So. 18.01. 20.00 Uhr	SCHACHNOVELLE
Do. 22.01. 20.00 Uhr	DIE NASHÖRNER
Sa. 24.01. 20.00 Uhr	DIE NASHÖRNER
So. 25.01. 20.00 Uhr	IMPROVISATIONEN DELUXE

PROGRAMMÜBERSICHT FEBRUAR

Sa. 14.02. 20.00 Uhr	MARK SEEBÜRGER
So. 15.02. 20.00 Uhr	DER KONTRABASS (DERNIERE)
So. 22.02. 20.00 Uhr	SCHACHNOVELLE
Sa. 28.02. 20.00 Uhr	IMPROVISATIONEN DELUXE

THEATERFABRIK^{TF}
DÜSSELDORF e.V.

Luisenstraße 120 · 40215 Düsseldorf (Nähe Hbf)
Infos und Kartenreservierung unter: 0211-158 99 33
oder www.theaterfabrik.org

THEATERFABRIK^{TF}
01|02|2009

Premiere: Die Nashörner
Neue Theaterkurse im Frühling
Zum letzten Mal: Der Kontrabass
Schachnovelle: Neue Termine

THEATERFABRIK^{TF}

HERZLICH WILLKOMMEN AM ORT DES GESCHEHENS

Ob anspruchsvolle Abendunterhaltung, Besinnliches, Witzig-Schräges, oder Experimentelles: nehmen Sie Platz und lassen Sie sich von uns in eine andere Welt geleiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Vergnügen.

ANFAHRT

Der Weg zu uns führt über die Klingel „Theaterfabrik“ am Haus Nr. 120 in der Luisenstraße. Vom Hauptbahnhof geht man zu Fuß ca. fünf Minuten über den Mintropplatz Richtung Helmholzstraße bis zur Abzweigung Luisenstraße. Mit der Straßenbahn vom Hauptbahnhof: 707 oder 708, Haltestelle „Mintropplatz“ Unser Theater ist rollstuhlgeeignet.

PREISE UND EINLASS

Die Theaterfabrik öffnet jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn. Nach Aufführungsbeginn eintreffende Besucher können aus organisatorischen Gründen nicht mehr eingelassen werden. Eintrittspreise (soweit nicht besonders ausgezeichnet): 10,- und 7,- (ermäßigt). Ermäßigte Preise gelten für Schüler und Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Rentner, Arbeitslose und Menschen mit Behinderungen.

DIE BESTEN PLÄTZE

Loge, Parkett oder Rang? Vergessen Sie's! Unser kleines Theater kennt keine konventionellen Sitzplatzkategorien. Reservieren können Sie dennoch: Sichern Sie sich einen Platz auf unserem roten, grünen oder goldenen Sofa in Reihe eins oder zwei. Bitte bei der Kartenbestellung mit angeben.

NEUE THEATERKURSE FRÜHLING 2009

KURS 1: SCHICHTWECHSEL

für Anfänger oder Anfänger mit Vorkenntnissen
Vom 12. Februar 2009 – 21. Mai 2009
(14 Termine, immer Donnerstags, 19:00–22:00 Uhr
+ 2 WE-Workshops 21.+22. März und 24.–26. April)
2 Abschlusssaufführungen: 16.+17. Mai 2009

Theaterarbeit mit Improvisation, Rollenspiel, Szenischer Erarbeitung, Bewegungstheater und Charakterstudium.

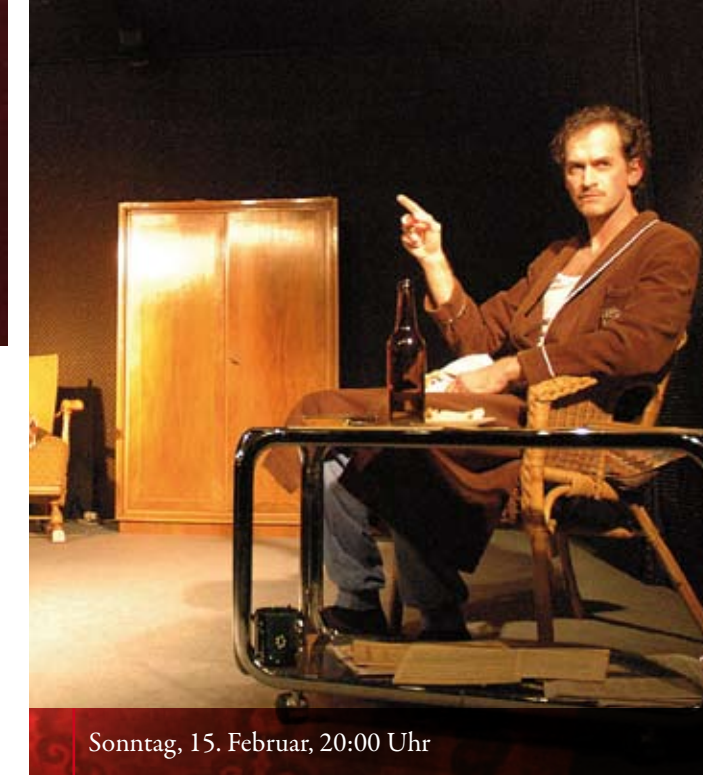
KURS 2: STURM UND DRANG

für Anfänger mit Vorkenntnissen
Vom 11. Februar 2009 – 3. Juni 2009
(15 Termine, immer Mittwochs, 19:00–22:00 Uhr
+ 2 WE-Workshops 14.+15. März und 22.–24. Mai)
2 Abschlusssaufführungen 06.+07. Juni 2009

Erarbeitung eines festen Theaterstücks.
In diesem Kurs werden weiterführende Fähigkeiten und Techniken vermittelt um darauf aufbauend ein Theaterstück zu proben, dass der Konstellation der Gruppe Rechnung trägt.

Preise:

€ 336.- / € 252.- € (erm.)
Frühbucherrabatt bei Anmeldung
bis zum 26. Januar 2009: € 236.-
Anmeldung an die Theaterfabrik Düsseldorf e.V.
Oder direkt über unsere Internetseite.



Sonntag, 15. Februar, 20:00 Uhr

DER KONTRABASS

Theaterstück nach Patrick Süskind

Er hasst Wagner, unterschlägt gerne mal aus Rache ein paar Noten, findet Dirigenten überflüssig und kämpft mittels Bier gegen den Feuchtigkeitsverlust und den Orchesterfrust. Der Kontrabassist, drittes Pult, das „Tutti-Schwein“, erklärt gerne sein Instrument, erläutert grauenhafte Kontrabass-Soli via Plattenspieler und ist zu allem Überfluss auch noch gebeutelt von einer nicht erwiderten Liebe zu der Sängerin Sarah. Schuld an seiner Misere – wie sollte es anders sein – ist das schreckliche, unhandliche und unelegante Instrument, mit dem er in Hassliebe verbunden ist.

„Süskind gelingt eine krampflosende Drei-Spezialitäten-Mischung: von Thomas Bernhard das Insistierende; von Karl Valentin die von innen hervorbrechende Slapstickkomik; von Kroetz die detaillierte Faktenfreude und eine Genauigkeit im Sozialen.“ (Münchener Merkur) „Patrick Süskind hat da mit seinen Wortwitzen das nicht nur belustigende Porträt eines Normalbürgers als Künstler entworfen.“ (Die Welt)



Sonntag, 14. Februar, 20:00 Uhr

MARK SEEBÜRGER

und sein aktuelles Programm „Sprünge im Porzellan“

Als visuelle Komikfigur Jean Tatü ist er bereits im Düsseldorfer Kleinkunstleben eine feste Größe.

Das Mark Seebürger aber auch noch andere Tassen im Schrank hat, beweist er in seinem aktuellen Solo-Langprogramm.

Ob als Sänger ironischer Lieder, oder als Kabarettist, ob als Erzähler eines Märchens in rationalisierter Form, oder als zwei Personen im wortakrobatischen Dialog – Mark Seebürger zeigt viele Sprünge seiner kostbaren Porzellansammlung.

Er kredenzt persönliche Comedy-Lieblings(bruch)stücke, ist schräg-skurriell, sowie melancholisch-besinnlich und jongliert augenzwinkernd mit den Erwartungen seiner Zuschauer.

Wer dann noch mehr als nur Wortwitz erwartet – bitte sehr: In zwei Jean Tatü-Slapsticknummern fällt nicht ein einziges Wort. Dafür spricht Jean Tatüs Körper umso mehr für sich. Und zu guter letzt geleitet Sie Dr. Sonnenblum mit einem Märchen der besonderen Art ins Nirvana für die Lachmuskeln.



Sonntag, 11. Januar, 20:00 Uhr

BILK

Das Unplugged-Neujahrkonzert – Ersatztermin!

Bilk bewegen sich frei im Dreieck Punk – Rock – Pop, wobei sie einen gewissen Einfluss der 80er Jahre – speziell der Neuen Deutschen Welle und des Postpunk – nicht leugnen können oder wollen und betrachten dabei kritischen Blickes, was ihrer Meinung nach zählt in der Welt: Das Leben und die Liebe, die Leidenschaft, mit der Dinge getan werden (müssen) und die kleinen Ungerechtigkeiten die man nicht übersehen kann. An diesem Abend präsentieren sich Bilk dem Publikum mit leiseren Tönen. Unplugged, unverzerrt und unerbittlich harmonisch, setzten Bilk in gemütlicher Sofa-Atmosphäre einen Kontrapunkt zu Winterdepressionen und Festtagsstress vergangener Tage. Ersatztermin für den 14.12.08
Alle Karten behalten Ihre Gültigkeit.

Eintritt: € 5.–



Samstag, 17. Januar, Donnerstag, 22. Januar
Samstag, 24. Januar, jeweils 20:00 Uhr

DIE NASHÖRNER

Theaterstück nach Eugene Ionesco

Die aberwitzige Gesellschaftssatire von Eugène Ionesco gehört zu den großen Klassikern des Absurden Theaters: Eines Sonntagmittags galoppiert über den Marktplatz der kleinen Provinzstadt ein Nashorn. Als sich die Zahl der Dickhäuter erhöht, steht schnell fest, dass eine mysteriöse Krankheit um sich greift, die die Bürger in Nashörner verwandelt! Einer nach dem anderen schließt sich der Herde an – die einen aus Gemeinschaftsgeist, die anderen aus Angst. Einzig der Individualist Behringer widersteht der Metamorphose und bleibt mit verzweifeltem Mut der einzige Mensch unter den Herdentieren.

Die Novelle „Rhinoceros“, die Geschichte der Verwandlung einer ganzen Stadt in mörderische, schnaubende Dickhäuter, schrieb Ionesco 1959 in Düsseldorf.

Poetisch und mit verspielter Theatralik erzählt Ionesco eine Parabel über die Verführbarkeit des Einzelnen, die Sehnsucht, in der Masse unterzutauchen und die Angst vor dem Anderen, dem Fremden. Acht junge Menschen, Schüler zwischen 15 und 16 Jahren haben sich seit September mit dem Thema der Entmenschlichung spielerisch in der Theaterfabrik beschäftigt und bringen das absurde Drama zur Aufführung.

Es spielen: Marlon Elias, Franziska Fleming, Maura Görisch, Julian Keens, Luzie Mühle, Dominique Otto, Florian Pradellok, Clara Voelz
Regie: Astrid Mühle, Technik: Hubertus Mühle



Freitag, 09. Januar, 11:15 Uhr, Mittwoch, 14. Januar,
10:00 Uhr, Sonntag, 18. Januar, 20:00 Uhr
Sonntag, 22. Februar, 20:00 Uhr

SCHACHNOVELLE

Theaterstück nach Stefan Zweig

Die Schachnovelle wurde zwischen 1938 und 1941 von Stefan Zweig im brasilianischen Exil geschrieben. Es ist sein letztes und zugleich bekanntestes Werk. 1960 wurde das Werk mit Curd Jürgens und Mario Adorf in den Hauptrollen verfilmt. 1982 schrieb Helmut Peschina eine detailgetreue Bühnenfassung. Heute, im Jahr 2008, nimmt sich die Theaterfabrik dieses Stückes an und begibt sich damit an ihre zwölfte Bühnenproduktion. Die Schauspieler, die in dieser Inszenierung zu gleichen Teilen auch als Regisseure fungieren, legen den Schwerpunkt des Geschehens voll und ganz auf den Protagonisten Dr. Bertram. Von ihm ausgehend wird der Kern der Novelle erzählt. Der Zuschauer erlebt hierbei im wahrsten Sinne des Wortes hautnah wie Dr. B. von einem namenlosen Regime in Isolationshaft gehalten wird, um aus ihm Informationen herauszupressen. Sein Kampf mit sich selber, das Überleben, die Entmenschlichung sind hierbei entscheidende Themen. Als „Rettung“ klammert sich Dr. B. an ein Schachbuch, das ihm hilft, seine Gedanken zu ordnen. In einem finalen Duell kommt es zu einem Schachspiel gegen den amtierenden Weltmeister Czentovic, welcher symbolhaft für das übermächtige Regime steht.

Eintritt: € 14.–/10.–



Sonntag, 25. Januar, 20:00 Uhr
Samstag, 28. Februar, 20:00 Uhr

IMPROVISATIONSTHEATER DELUXE

Jede Aufführung eine Premiere.
Das Impulstheater unter der Leitung von Paul Hänel führt uns in eine Welt, in der Dinge geschehen, die nicht vorhersehbar sind. Die Welt der Improvisation. Erleben Sie, wie die Bühne in einen magischen Ort verzaubert wird, indem verschiedene Stilmittel wie Performance, Theatertanz, absurdes Theater und Autorentheater unter Zuhilfenahme von Requisiten, Licht und Ton zu Geschichten, Bildern und Eindrücken verdichtet werden. Mit Paul Hänel, Astrid Mühle, Nora Teubner, Katrin Henkel, Elisabeth Hennig, Lars Evers sowie Annette Velske.

Eintritt: € 12.–/8.–